

# RS OGH 2007/10/17 4R232/07k

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.10.2007

## Norm

ZPO §196 Abs1

ZPO §462 Abs2

## Rechtssatz

Die in erster Instanz unterbliebene Rüge der Nichtdurchführung eines beantragten Augenscheins kann jedenfalls dann nicht in der Berufung nachgeholt werden, wenn die diesbezügliche Entscheidung des Gerichtes bereits bei der Erörterung des Prozessprogrammes bekannt gegeben und - zB mit dem Vorliegen von Lichtbildern von der Unfallstelle - begründet wurde.

## Entscheidungstexte

- 4 R 232/07k  
Entscheidungstext OLG Innsbruck 17.10.2007 4 R 232/07k

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OLG0819:2007:RI0000174

## Zuletzt aktualisiert am

17.07.2008

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)